

Musikalische und leibliche Kost

Ein dörfliches Blasmusik-Herbstkonzert wird hierzulande gern als umfassend geselliger und nicht nur musikalischer Anlass durchgeführt. Am Samstagabend ist die Harmoniemusik Triesenberg diesem Anliegen voll gerecht geworden.

Von Henning v. Vogelsang

Triesenberg. – Schon lange vor dem angesetzten Konzertbeginn war der Dorfsaal fast komplett besetzt, und die Auslieferung der bestellten Speisen und Getränke durch das flinke Servierpersonal ebte erst am Ende des Konzerts langsam ab. Unter dem Motto «Grenzenlos» widmete sich der Veranstalter in den zwei Blöcken des zweieinhalbstündigen Programms konzertanten Werken zeitgenössischer Komponisten verschiedenster Herkunft. Auswärtige Konzertbesucher zahlten Eintritt, die Triesenberger Bevölkerung hatte Gratiszutritt – man kennt sich schliesslich. Durch das Programm führte Franz Gassner.

Fleiss und Anerkennung

Eröffnet wurde der Abend durch die vier Stücke spielende Jugendmusik unter Klaus Fend, deren Leiter, Stefan Schädler, von der geleisteten Arbeit berichtete und den erfolgreichen Mit-

gliedern zum Jugendmusikleistungsabzeichen gratulierte: Melissa Frommelt, Lena Schädler, Melanie Eberle, Johannes Gassner und Sharon Gertsch. Stefan Schädler wurde für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt. Seitens der Harmoniemusik wurden nach der Pause dann auch die Jubilare Paul Gassner (55 Jahre), Louis Gassner (40), Toni Gassner (20) und Franz Beck (15) geehrt.

Vielseitige Harmoniemusik

Mit «Ceremonico», rhythmisch-kontrastreich und sehr ansprechende melodische Passagen enthaltend, stellte sich dann die Harmoniemusik unter Reto Nussios Leitung musikalisch vor. Präsident Viktor Nipp wies in der abschliessenden Begrüssungsansprache in einem Rückblick auf das 65. Verbandsmusikfest vom 15. bis 17. Juni hin, das die HMT ausgerichtet hatte. Er dankte allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Einem unbekanntem spanischen bzw. lateinamerikanischen Briefträger gewidmet war der temperamentvolle Paso Doble «El Cartero», dem das umfangreiche und anspruchsvolle «Silva Nigra – Szenen aus dem Schwarzwald» folgte. Hier schwangen klösterliche Szenen ebenso an wie Bezüge zum mystisch-dunklen Schwarzwald mit seinen Menschen, ihrer Religion und Festtagsbräuchen. Im letzten Drittel brachten sich die Musiker auch stimmlich mit



Ehrung im Rahmen des Konzerts: Präsident Viktor Nipp gratulierte Paul Gassner (55 Jahre), Louis Gassner (40 Jahre) und Toni Gassner (20 Jahre) (v. l.). Auf dem Bild fehlt Franz Beck.
Bild Klaus Schädler

dem melodiosen «Silva Nigra» ein. «Adventure», Filmmusik für Blasorchester – wobei der Film im Kopf der Zuhörerschaft ablaufen soll –, mit projizierten Fotos stimmungsvoll begleitet, war das letzte Stück vor der Pause.

Moderne Unterhaltungsmusik

Zu Ehren der Jubilare spielten deren Musikkameraden und -kameradin-

nen danach den Marsch «Alte Kameraden». Mit moderner Unterhaltungsmusik ging es weiter: «Hawaii Five-O»: Aus der alten und neuen, weltweit am längsten ausgestrahlte Krimiserie gab es die berühmte Melodie zu hören, «Saxpack» mit einem Solo für Altsaxophon von Norman Lampert, im modernen Stil komponiert, und «Moment For Morricone» mit parallel dazu laufenden Filmaus-

schnitten folgten als Nächstes, hier verwendet der Arrangeur die weltbekannten Melodien des Westerns «Spiel mir das Lied vom Tod». Mit «The Loco Motion» aus den 60er-Jahren schloss der offizielle Teil. Eine Zugabe verstand sich von selbst, und den Rest der vorgerückten Abendstunden widmete man sich den leiblichen Genüssen inklusive Kuchenbuffet.